

**Thema: Die EVG in Sachsen-Anhalt.
Verkehrspolitik ist auch Tarifpolitik und eine unserer wichtigsten Aufgaben!**

Die EVG befindet sich noch immer in den Verhandlungen zur Entgeltrunde 2014. Die Forderungen sind bekannt. Ob es 2014 noch zu einem Abschluss kommen wird, muss – zumindest aus heutiger Sicht – bezweifelt werden. Wir wollen aber nicht auf die vielfältigen Probleme dieser Entgeltrunde eingehen und unsere Standpunkte nochmals darlegen. Dazu sind ausreichend Veröffentlichungen im Umlauf. Transparent wie noch nie wird über diese Entgeltrunde berichtet!

Die Positionen der EVG sollten also umfänglich bekannt sein! Wir werden uns gemeinsam dafür einsetzen, dass diese auch durchgesetzt werden.

(Verkehrs)politische Arbeit der EVG:

Um die Beschäftigung bei den Bahnen zu sichern, bedarf es mehr als nur Tarifverträge. Für die tarifliche Sicherung hat die EVG seit Jahren immer wieder viel getan. Aktuell sind dies der DemoTV und verschiedene Betriebsvereinbarungen.

Eine Gewerkschaft im Verkehrssektor, die sich ausschließlich auf Entgelte und Arbeitsbedingungen konzentriert, hätte schon innerhalb kürzester Zeit nur noch wenige Erfolge vorzuweisen. Denn unsere Arbeitsplätze sind so sehr von politischen Entscheidungen abhängig, wie in keiner anderen Branche in Deutschland.

Die nachfolgenden Überschriften aus Veröffentlichungen der EVG machen deutlich, in welchem schwierigem politischen Umfeld wir uns bewegen. Jede einzelne Forderung bzw. jedes Thema hätte bei unserer Nichtbeachtung negative Auswirkungen auf unsere Arbeitsplätze bei den Bahnen, das auch in Sachsen-Anhalt.

- **EVG kritisiert Finanzierung der Schieneninfrastruktur**
- **Regionalisierungsmittel: Länder beharren auf Erhöhung**
- **Zu Recht: Veolia Verkehr kritisiert unfaire Wettbewerbsbedingungen**
- **EVG fordert klare Strategie zum Fernverkehr der DB AG**
- **SPNV: Auch Regierungsgutachten für mehr Regionalisierungsmittel**
- **EVG fordert: Mittel aus dem neuen Investitionsprogramm vornehmlich für die Schiene verwenden**
- **EVG befürchtet Einschränkungen im Nahverkehr, 2015 keine Dynamisierung der Regionalisierungsmittel**
- **EVG lehnt Börsengang der Deutschen Bahn weiterhin ab**
- **EVG bewertet Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung kritisch**
- **Neue EU-Kommission muss die Weichen neu stellen**
- **Verkehrsministerium reagiert auf EVG-Forderung**
- **"Schluss mit dem Lohndumping auf der Straße"**
- **VDV und EVG für schlankes Eisenbahnregulierungsgesetz**
- **EVG kritisiert: Die gegen die Schiene gerichtete Asphaltpolitik der Unvernunft geht weiter**
- **EVG-Demonstration zur Verkehrsministerkonferenz: Schienenmobilität bis in den letzten Winkel**
- **Investitionen ins Schienennetz: Deutschland fährt weiter hinterher**
- **EEG-Novelle: Ein Stück aus dem Tollhaus**
- **Verkehrsinfrastruktur: Bundesregierung hat „Asphalt auf den Augen“ - EVG fordert Verdoppelung des Schienengüterverkehrs**
- **Verkehrsprognose: EVG fordert deutlich mehr Geld für die Schiene**
- **Masterplan Verkehr statt ständiger Diskussionen ums Geld**
- **4. Eisenbahnpaket. Gegen Trennung von Netz und Betrieb. Für den Erhalt des konzernweiten Arbeitsmarktes.**



Wir leben Gemeinschaft



Wir leben Gemeinschaft

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
Landesverband Sachsen-Anhalt
Ernst-Reuther-Allee 41, 39104 Magdeburg
Tel: 0391 53 55 60 magdeburg@evg-online.org



Hinter jeder dieser Überschriften stecken Verhandlungen oder Demonstrationen, zahlreiche politische Gespräche oder Aktionen auf Bundes- oder Landesebene der EVG.

Das Eine geht nicht ohne das Andere. Gute Tarifpolitik und Verkehrspolitik gehören zusammen und sind in unserer Organisation selbstverständlich.

Bei der „Konkurrenzgewerkschaft“ GDL sucht man oft vergeblich nach einer politischen und verkehrspolitischen Kompetenz. Sie profitiert von unserer (verkehrs)politischen Arbeit und den Erfolgen für die Sicherheit und den Erhalt der Arbeitsplätze bei den Bahnen.

Aber das wird in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen!

Bericht vom 3. Landestreffen der EVG in Sachsen-Anhalt

Das 3. Landestreffen des sachsen-anhaltinischen EVG Landesverbandes fand Ende November dieses Jahres statt. So wurde an die bisherige gute Tradition der EVG-Arbeit im Land angeknüpft, nämlich Vertreter aller in Sachsen-Anhalt ansässigen Betriebsräte, Betriebsgruppen, Ortsverbände, Auszubildende und Senioren zu aktuellen Themen zu informieren und zur gemeinsamen Diskussion aufzufordern. Im Landestreffen geht es darum, die Basis, also die Betriebsgruppen, die Vertreter der Ortsverbände, der Senioren und Jugend, die Frauen, Betriebsräte und Gewerkschaftssekretäre mit den Mitgliedern des Landesverbandes an einen Tisch zu



bringen. Der übergreifende Meinungsaustausch, die Informationen und der Kontakt miteinander sind von großer Bedeutung.

Zur Eröffnung des Landestreffens begrüßte der Vorsitzende des Landesverbandes, Kollege Dieter Posner, die Gäste und hieß den Staatssekretär des Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr, Herrn Dr. Klang, sowie den Bundesgeschäftsführer der EVG, Kollegen Wolfgang Zell, herzlich willkommen.

In seinem Grußwort ging Wolfgang Zell auf die aktuell anstehenden Themen der EVG ein. Er erläuterte die tarifpolitischen Auseinandersetzungen mit dem DB Konzern und die Standpunkte der EVG dazu. Er machte deutlich, dass die Bereitschaft der EVG, die derzeitigen Verhandlungen bei Bedarf auch mit Streikmaßnahmen zu unterstützen, jederzeit vorhanden sei. Diese sollen dann aber mit Augenmaß, und vor allem auch von allen Berufsgruppen, durchgeführt werden. In seinen weiteren Ausführungen ging Wolfgang Zell auch auf die Mitgliederentwicklung in der EVG ein. Es gilt, die positive Entwicklung mit weiteren Ideen und täglichen Anstrengungen zu verstetigen.

Der Staatssekretär Dr. Klang beschrieb in seinen Ausführungen die landespolitische Sicht zur aktuellen Situation im Regionalverkehr sowie die Diskussion der Bundesländer zur Neuverteilung der Regionalisierungsmittel.

Er bedankte sich für die, trotz manch unterschiedlicher Auffassungen, für die beiderseitig nutzbringende Zusammenarbeit mit der EVG.



Damit war das Landestreffen beim geplanten Hauptthema, der verkehrspolitischen Situation in Sachsen-Anhalt, angekommen. Der Geschäftsstellenleiter der EVG in Magdeburg, Jürgen Geidies, stellte in seinem Vortrag sowohl die Probleme als auch unsere Erfolge hinsichtlich der Landespolitik dar.



So unterscheiden sich die Kernforderung zu den Regionalisierungsmitteln, die Herr Dr. Klang vortrug, nicht von denen der EVG – nämlich die Erhöhung der Mittel und die 2,5%tige Dynamisierung derselben. Aber wie diese Mittel in Sachsen-Anhalt verwendet werden, ist wiederum ein sehr großes Problem. Im Regionalisierungsgesetz steht, dass diese Mittel überwiegend für den SPNV einzusetzen sind. Überwiegend ist aber nicht mit der Zweckentfremdung der Mittel gleichzusetzen, um so den Haushalt des Landes zu entlasten. So

gab es Pläne, die bis zu 300 Arbeitsplätze bei den Bahnen im Land ab 2015 gekostet hätten, wenn wir als EVG nicht massiv, bis hin zum Ministerpräsidenten, protestiert hätten. Alle Landtagsabgeordnete, viele Land- und Kreistage sowie Städte wurden umfänglich darüber informiert, welche Auswirkungen Streckenabbestellungen und Verkehrsausdünnungen hätten.

Weiterhin berichtete Jürgen Geidies über die geplanten Änderungen im Vergabegesetz, die endlich eine Übernahme der Beschäftigten bei einem Betreiberwechsel garantieren. Dies ist eindeutig unserem steten Bemühen zuzuschreiben.

Im Rahmen des Landestreffens überreichte der Vorsitzende des Landesverbandes dem Staatssekretär eine Unterschriftensammlung des Ortsverbandes Naumburg/Weißenfels, die den Erhalt der sich in der Region befindenden Nahverkehrsstrecken, die von der Abbestellung bedroht sind, einfordert.

Die Allianz pro Schiene hat in dem aktuellen Bundesländerindex Mobilität das Land Sachsen-Anhalt für sein arbeitnehmerfreundliches Vergabegesetz lobend erwähnt. Vor zwei Jahren hatte unser Land noch den letzten Platz beim Bundesländerindex Mobilität inne. Immerhin hat sich Sachsen-Anhalt um vier Plätze verbessert.



Den Vortrag und die Unterlagen zur Verkehrspolitik können bei der EVG Geschäftsstelle abfordert werden.

Nach der Diskussion zu den Themen versäumte es Dieter Posner nicht, sich bei allen EVG Mitgliedern im Land, insbesondere bei Kollegen Jürgen Geidies für seinen unermüdlichen Einsatz zu bedanken. Dieser Einsatz der EVG hat in den vergangenen Jahren mit dafür gesorgt, dass hunderte Arbeitsplätze bei den Bahnen im Land sicherer oder gar gesichert wurden!

Damit sind wir wieder bei der Kernaussage dieses Infos. Am Beispiel Verkehrspolitik wird deutlich, dass wir Gemeinschaft für alle Eisenbahner im Land leben! Auch werden wir gute Tarifabschlüsse gemeinsam schaffen!